

Klima, Plastik und Natur



Hansueli Pestalozzi

Vorsteher Direktion Umwelt und Betriebe

Das Amt als Gemeinderat ist vielfältig, das wusste ich schon, als ich mich darum bewarb. Aber auch nach 5 1/2 Jahren im Amt staune ich immer wieder, mit wie vielen spannenden Themen ich täglich konfrontiert bin – als Gemeinderat, aber vor allem auch als Vorsteher der Direktion Umwelt und Betriebe. Folgend eine kleine Auswahl:

Immer wieder beschäftigt uns der Klimaschutz. Ein Vorstoss im Parlament verlangte die Ausarbeitung eines Klimaschutzreglements, das einen verbindlichen Absenkpfad für die Treibhausgasemissionen und die Schaffung eines Klimafonds verlangt, mit dem die Massnahmen finanziert werden können. In meiner Direktion erarbeiteten wir einen Entwurf, der im Gemeinderat und in der parlamentarischen Klimakommission intensiv diskutiert und angepasst wurde. Das Parlament wird – kurz vor Erscheinen dieses Editorials – definitiv über das Reglement entscheiden. Die Vorlage sieht vor, dass Köniz das Netto-Null-Ziel bis 2045 erreichen soll.

Gleichzeitig gab uns das Parlament den Auftrag, ein Klima-Massnahmenpaket zu erarbeiten, wie das gesetzte Netto-Null-Ziel erreicht werden kann. Die vorgeschlagenen Massnahmen reichen von der Fernwärmeerschliessung über die Schliessung von Stoffkreisläufen bis zur Förderung des nachhaltigen Freizeit-

verkehrs. Dieses Paket hat das Parlament soeben zur Kenntnis genommen. Nach den Sommerferien wird es in die Vernehmlassung geschickt. Dann werden Sie, liebe Könizerinnen und Könizer, zu den Massnahmen Stellung nehmen, Änderungen vorschlagen oder auch eigene Vorschläge einbringen können.

Ende April wurde das kantonale Plastikrecyclingsystem lanciert. Die Gemeinde Köniz ist ebenfalls mit von der Partie. Wir sind intensiv an den Vorbereitungsarbeiten. Die Knacknuss ist, genügend Sammelstellen bei den Detailhändlern zu finden. Am 1. Juli starten wir mit dem Pilotbetrieb. Ab dann können wir in Köniz die Plastikabfälle separat sammeln. Diese werden zu neuem Rohstoff verarbeitet. Das ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft.

Vor drei Jahren, mitten in der Corona-Zeit, starteten wir mit Freiwilligen das «Floreninventar Köniz». Bisher wurden fast 1000 verschiedene Pflanzenarten auf dem Gemeindegebiet gefunden. Ein Resultat davon ist der (virtuelle) Pflanzenpfad, der vom Schloss Köniz bis nach Schlieren an unterschied-

lichen Vegetationstypen und an vielen verschiedenen Pflanzenarten vorbeiführt und diese erklärt (siehe Seite 5).

Endlich konnten wir die Stege in der Naturlandschaft Köniztal erneuern. Wir führten viele Verhandlungen mit den Waldbesitzern und mussten unzählige Abklärungen durchführen. Aber jetzt erstrahlen sie in neuem Glanz und laden zum Entdecken in der wunderbaren Natur ein (siehe Seite 8).

Immer wieder erhalten wir Anfragen zu invasiven Neophyten. Das sind eingeschleppte Pflanzen aus fremden Gebieten, die einheimische Pflanzen verdrängen und die Biodiversität gefährden. Wir entsorgen diese gratis mit der Kehrrichtabfuhr. Wie das genau geht, lesen Sie auf Seite 5 im Kasten.

Das ist nur eine kleine Auswahl an Themen aus meiner Direktion, die uns aktuell beschäftigen. Wir bleiben dran.

Plastikrecyclingsystem: Wo die Sammelsäcke gekauft werden können und wo sich die Sammelstellen befinden, erfahren Sie ab 1. Juli 2023 auf www.sammelsack.ch



Nachhaltiger Freizeitverkehr – entspannt und CO₂-frei durch die landschaftlichen Schönheiten im Köniztal auf der Veloroute 888. Planen und losfahren: www.koeniz.ch/888 | Foto: Bern Welcome